

Postulat Wegmüller (SP) betreffend Neugestaltung eines Urnengemeinschaftsgrabes auf dem Friedhof Seidenberg als Ergänzung zu den bestehenden Einrichtungen

1 TEXT

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen, wie auf dem Friedhof Seidenberg in Ergänzung zu den bestehenden Möglichkeiten ein neues Gemeinschaftsgrab geschaffen werden kann.

Begründung

Die Urnenbeisetzungen auf dem Gemeinschaftsgrab beim Friedhof Seidenberg haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Im Jahr 1984 fanden 7 Beisetzungen in das Gemeinschaftsgrab statt. Früher war das Gemeinschaftsgrab auch als das Grab der „Einsamen“ bezeichnet worden. Das hat sich ganz deutlich geändert, dies zeigen die Zahlen der Urnenbeisetzungen in den vergangenen Jahren. 2004 waren es bereits 41 Urnenbeisetzungen und im Jahre 2014 wurden 34 Urnen beigesetzt. 2014 fanden 13 Verstorbene ihre letzte Ruhe im neuen Gemeinschaftsgrab bei der Kirche Muri. Es ist deshalb an der Zeit, neue Anliegen und Wünsche der Angehörigen aufzunehmen. Insbesondere soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass die Namen der Verstorbenen in der Nähe des Gemeinschaftsgrabes ersichtlich sind, sofern die Angehörigen diesen Wunsch ausdrücken. Im Weiteren ist zu berücksichtigen, dass eine neue Grabstätte hindernisfrei erreicht werden kann.

Obwohl auf dem Friedhof Seidenberg Urnennischen mit Namen zur Verfügung stehen und beim Gemeinschaftsgrab bei der Kirche Muri die Namen der Verstorbenen eingraviert werden können, ist es ein Bedürfnis, dass auch beim Friedhof Seidenberg die Möglichkeit der Namensnennung bei einem Gemeinschaftsgrab besteht. Kürzlich ist auf dem Friedhof Bümpliz ein neues Gemeinschaftsgrab angelegt worden. Neu können auf Wunsch die Namen der Verstorbenen auf einer Metalltafel eingraviert werden.

Gümligen, 20. März 2015

2 BERICHT DES GEMEINDERATES

Die Gemeinde Muri bei Bern verfügt über drei Friedhöfe (Seidenberg, Aebnit und Kirche Muri) mit unterschiedlichen Möglichkeiten der Bestattung:

- Erdbestattung: Sarg im Grab: Alle Friedhöfe
- Urnenbestattung: Urne im Grab: Alle Friedhöfe
- Urnennischenwand: Urne in Wand: Friedhof Seidenberg

- Gemeinschaftsgrab: Asche in Gruft: Friedhof Seidenberg
- Gemeinschaftsgrab: kompostierbare Urne in Erde: Friedhof Kirche Muri

Wie im Postulatstext beschrieben, erfuhr in den letzten Jahren insbesondere die Urnenbeisetzung eine starke Zunahme. Speziell nachgefragt werden Plätze in den Urnennischenwänden beim Friedhof Seidenberg sowie das Gemeinschaftsgrab bei der Kirche in Muri.

Der Postulatstext fordert aufgrund der Zunahme der Urnenbeisetzungen die Neugestaltung eines Gemeinschaftsgrabes auf dem Friedhof Seidenberg als Ergänzung zu den bestehenden Einrichtungen. Der Gemeinderat stellt dieser Forderung folgende Gegebenheiten gegenüber:

- **Neugestaltung eines Gemeinschaftsgrabes auf dem Friedhof Seidenberg:**
Das bestehende Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Seidenberg kann noch über mehrere Jahre verwendet werden. Die Erstellung eines neuen Gemeinschaftsgrabes ist mit hohen Kosten verbunden und nicht notwendig. Die Umgestaltung des bestehenden Gemeinschaftsgrabes empfiehlt sich aufgrund der Veränderung der Charakteristik der alten Anlage nicht.
- **Namensnennung beim Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Seidenberg:**
Gemeinschaftsgräber waren und sind grundsätzlich anonyme Gräber. Gerade weil die Verstorbenen keinen Grabstein mit Inschrift möchten, werden bewusst Gemeinschaftsgräber gewählt. Der Gemeinderat hat jedoch erkannt, dass Gemeinschaftsgräber mit Namensnennung heutzutage geschätzt werden. Mit dem Bau des Urnengemeinschaftsgrabes bei der Kirche Muri wurde diesem Bedürfnis im November 2011 Rechnung getragen. Die Anlage verfügt heute über eine Reserve von 300 Plätzen mit der Option auf Ausbau. Als Ergänzung zu den bestehenden Optionen lässt der Gemeinderat den Bau einer Tafel zur Eingravierung der Namen der Verstorbenen auf dem Seidenberg prüfen.
- **Zunahme der Urnenbeisetzung - Ausbau Urnennischenwand:**
Berechnungen haben ergeben, dass bei gleichbleibender Nachfrage nach Plätzen in den Urnennischenwänden ab Ende 2016 ein akuter Mangel bestehen wird. Der starken Nachfrage kann nur mit dem Bau weiterer Wände begegnet werden. Die Planung der Bauverwaltung sieht daher vor, bis Herbst 2016 zwei neue Urnennischenwände zu erstellen. Offerten wurden bereits eingeholt.
- **Hindernisfreier Zugang zum Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Seidenberg:**
Ursprünglich war es Angehörigen verboten, sich auf die Anhebung beim Gemeinschaftsgrab zu begeben. Erst in den letzten Jahren wurde von dieser strikten Regelung etwas abgerückt. Der vorgesehene Bereich für die Teilnehmenden einer Beisetzung bleibt der Platz vor dem Gemeinschaftsgrab, welcher zu diesem Zweck errichtet wurde. Bei einem ausdrücklichen Wunsch der nahen Angehörigen kann das Gemeinschaftsgrab über zwei Treppen oder einen rollstuhlgängigen Weg hindernisfrei erreicht werden. Ein weiterer Ausbau des Zugangs wird als nicht verhältnismässig betrachtet.

3

Antrag

Gestützt auf den dargelegten Sachverhalt beantragt der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat, das Postulat zu überweisen und gleichzeitig als erledigt abzuschreiben.

Muri bei Bern, 8. Juni 2015

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident Die Sekretärin

Thomas Hanke Karin Pulfer